

Volks-Zeitung

Mit „Jede Woche Musik“
Moden-Zeitung Sport-Zeitung
Film-Zeitung Haus u. Garten-Ztg
Techn.-Zeitung Witzblatt „ULK“

Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

erschient täglich zweimal, Sonntags, Feiertage und Montage einmal.
Abendausgabe erscheint am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.
Abendausgabe erscheint am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.
Abendausgabe erscheint am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

Die Not mit dem Notprogramm

Heute erst Kabinettsitzung - Versuch einer Verständigung über Vorlagen und Regierungserklärung - Graf Westfars Auflösungsangriff

Reichstagspräsident Dr. Marx hat heute die Kabinettsitzung eröffnet und dabei wieder einmal ein Wort über die Lage gesprochen. Er hat die Lage als außerordentlich schwierig bezeichnet und hat die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen Regierung und Opposition betont. Er hat auch die Notwendigkeit einer Reform des Reichstags betont.

haben wird wie früher die Beratung für die Vorlagen zu beschaffen ist, deren Berücksichtigung an sich kein Recht ist. Auch das Zentrum, das wie man annehmen kann, die Lust an einem Zusammenstoß mit den Reichstagsparteien bis auf weiteres verloren hat, wird zweifellos nicht ohne weiteres geneigt sein, den übrigen Parteien vor sich ohne Rücksicht auf die finanziellen Folgen für die kommenden Jahre beifolgend nachzugeben. Es bedarf also, auch wenn es vor einer Woche gelang, den Reichstag gelung zu bekommen, immer noch die Gefahr, daß die Lebensfähigkeit der bisherigen Koalition sich erneut erweist und eine Auflösung notwendig macht.

Auch der deutsch-nationale Parteiführer, Graf Westfarp, sieht die Lage bedrohlich an. Er hat die Notwendigkeit einer Reform des Reichstags betont und hat die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen Regierung und Opposition betont.

So zeigt sich nach wie vor die formelle Lebensdauer der Koalition hinwagt, daß der Zusammenbruch der bisherigen Regierungsparteien der einzige Weg ist, auf dem man, gebunden an das nun einmal gegebene System, zu fruchtbringender Arbeit einer Reichsregierung zu gelangen vermag. Nicht die Verbindung der Mitte mit der Sozialdemokratie, sondern nur ein Zusammengehen der Mitte mit den Parteien der rechten Seite, seien die einzigen Möglichkeiten der Rettung der Koalition. Die Sozialdemokratie, die bisher die Verbindung der Mitte mit der Sozialdemokratie, sondern nur ein Zusammengehen der Mitte mit den Parteien der rechten Seite, seien die einzigen Möglichkeiten der Rettung der Koalition.

Der deutsch-nationale Parteiführer, Graf Westfarp, sieht die Lage bedrohlich an. Er hat die Notwendigkeit einer Reform des Reichstags betont und hat die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen Regierung und Opposition betont.

Schnelldienst

In dem Schutzbereich der Tarifverträge des Bergbauwesens ist eine einseitige Abänderung nicht erfolgt. Die Reichsregierung hat die Verhandlungen über die Tarifverträge des Bergbauwesens abgeschlossen. Die Reichsregierung hat die Verhandlungen über die Tarifverträge des Bergbauwesens abgeschlossen.

Befehl zum Waffenstillstand

Dr. Hans Wobberg. Die deutschen Anträge, die dieser Tage innerhalb des Sicherheitsausschusses gestellt worden sind, haben eine Bedeutung, die nicht stark genug hervorzuheben werden kann. Seit den Verhandlungen über das Genfer Protokoll und seit Locarno sind im Rahmen des Völkerbundes keine Vorstöße zur Sicherheitsfrage gemacht worden, die größere Aufmerksamkeit verdienen.

Der wichtigste deutsche Antrag lautet, daß sich die Staaten im voraus verpflichten, nach Ausbruch von Feindseligkeiten einen vom Rat vorgeschlagenen Waffenstillstand zu erklären, zur See und in der Luft anzunehmen. Die bisherige Auffassung innerhalb des Völkerbundes ging dahin, daß nach der Erklärung irgendwelcher Feindseligkeiten von den Mitgliedern des Rates um Aufrechterhaltung des Friedens keine Rede mehr sein konnte, daß sich vielmehr der Rat darauf beschränken müsse, den Angreifer festzustellen und den Mitgliedern des Völkerbundes die nötigen Anweisungen betreffend die Ergreifung von wirtschaftlichen oder militärischen Maßnahmen gegen einen Rechtsbrecher zu geben.

Alle Anregungen in dieser Hinsicht konnten bisher deswegen keinen Erfolg haben, weil zahlreiche Staaten noch ganz unter dem Vorurteil der Jahre 1914 bis 1918 leben, jeden Krieg ausschließlich unter dem Gesichtspunkte der Rechtfertigung des rechtserbrechlichen Angriffes betrachten und sich die für sich dabei ergebenden Folgen eines Sanktionskrieges gar nicht vor Augen halten. Allmählich kommt aber weiten Kreisen immer mehr die Erkenntnis, daß der Krieg aller Mitglieder des Völkerbundes gegen einen rechtsbrecherischen Staat seine sehr großen Gefahren hat, unter Umständen zum europäischen Kriege, d. h. zum Zusammenbruch der ganzen europäischen Kultur führt, also letzten Endes gerade den Krieg zur Folge hat, dessen Vermeidung die wichtigste Aufgabe des Völkerbundes sein sollte.

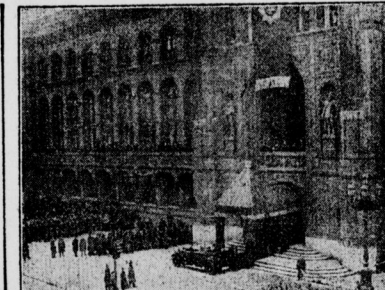
Der Rat hat die deutsche Initiative in Genf in glücklicher Weise eingeleitet. Mit großem Recht hat bereits die deutsche Delegation zur Sicherheitsfrage betont, das Entscheidende sei die Verhütung des Krieges. In konsequenter Durchführung dieses Gedankens hat nun die deutsche Delegation in Genf beantragt, daß selbst nach dem Ausbruch der Feindseligkeiten von dem Rat ein letzter Versuch zur Aufrechterhaltung des Friedens gemacht werden müsse. Der Rat soll daher von allen Staaten ermächtigt werden, daß er an die beiden Streitparteien in paritätischer Weise den Befehl erteilen darf, einen Waffenstillstand einzuschließen und bereits beschlossenes Gebiet wieder zu räumen. Wir halten diese Anregung für überaus glänzend.

Man muß sich die ganze Tragweite des deutschen Antrages vergegenwärtigen, um ihn richtig würdigen zu können. Den Militärs soll fortan das Recht genommen werden, zu bestimmen, ob die kriegerischen Maßnahmen...

„Dr. Amanullah“

Der afghanische König in der Technischen Hochschule

Der König von Afghanistan besuchte gestern die Technische Hochschule in Charlottenburg, um er von den Professoren und Schülern aller Verbindungen herzlich empfangen wurde. In seiner Begrüßungsansprache betonte der Herr die engen Beziehungen zwischen der Berliner Technischen Hochschule und Afghanistan, die besonders in der Berufung des Geheimrats Briz von der Technischen Hochschule nach Afghanistan ihren Ausdruck gefunden hätten. Darauf wurde dem König für die Förderung deutscher Wissenschaft und Ausbreitung deutscher Technik in Afghanistan der Titel Dr. Ingenieurshonoris causa verliehen. In persischer Sprache dankte König Amanullah, dessen Worte von einem Dolmetscher übertritten wurden, dem Direktor der Hochschule für die freundliche Aufnahme und die besondere Auszeichnung, die ihm zuteil wurde. Nach einem kurzen Rundgang durch das Gebäude begab sich König Amanullah nach seinem Palais in der Wilhelmstraße zurück.



Amanullahs Empfang im Rathaus

Die Anfuhr des Afghankönigs

Ein Landrat, wie er sein soll

„Ganz im Sinne der preussischen Staatsregierung“

Der Landrat des Kreises Greifswald hat eine Verfügung über das Rückfliegen der Wälder erlassen, in der das Rückfliegen der Wälder als grundrätlicher Widerspruch gegen die Forderungen der Staatsregierung bezeichnet wird und in der er der Landrat, seine Stellung zu den Schulverhältnissen davon abhängig macht, wie die Schulverwaltung ihrerseits zu dieser berechtigten Forderung der Staatsregierung verhält.

Diese Verfügung wurde von den Deutschnationalen zum Gegenstand einer kleinen Anfrage im Landtag gemacht, die der Kultusminister dahingehend beantwortete, daß dieser Hinweis des Landrats durchaus angebracht und im Sinne der preussischen Staatsregierung sei.

Kürzung des Riesen-Flottenprogramms

durch den Washingtoner Marineauschuss

Washington, 23. Februar. Der Marineauschuss des Repräsentantenhauses beschloß, den Bau von 15 Kreuzern und einem Flugzeugmutterstern aufhellen der vom Marineminister beantragten 71 Kriegsschiffe zu genehmigen. Die Kosten der Ausführung dieses stark eingeschränkten Programms werden auf 274 Millionen Dollar veranschlagt, während das Regierungsprogramm mit 740 Millionen gerechnet hatte.

Frankreich wählt am 22. April. In einer offiziellen Erklärung stellt die Agentur Havas fest, daß der Zeitpunkt der Kammerwahlen nicht mehr geändert werde. Der erste Wahlgang werde, wie vorausgesehen, am 22. und der etwa notwendig werdende zweite Wahlgang am 29. April stattfinden.

nahmen fortgesetzt werden dürfen. Indem der Rat das Recht hat, einen Waffenstillstand verbindlich vorzuschreiben...

Man darf daher auswärts die glückliche deutsche Anwendung begrüßen und der Hoffnung Ausdruck geben, daß sie ohne jede Abhängigkeit vom Sicherheitsaustausch unterstützt werden möge.

Angarus neuer „Numerus clausus“

Entscheidung bei den reaktionären Studenten. Budapest, 24. Februar. Das Abgeordnetenhaus hat heute die Generaldebatte über den Numerus clausus abgeschlossen...

Das neue Gesetz soll eine Milderung der bisherigen Bestimmungen enthalten, durch die die Zahl der zum Universitätsstudium zugelassenen jüdischen Studenten...

Keine feste Mehrheit in Japan

Die Unabhängigen als „Jünglein an der Wage“. Tokio, 24. Februar. (W.Z.) Nach dem endgültigen Wahlergebnis erhalten die konservativen 221 Sitze, die Liberalen 214 Sitze...

Moderne Banditen mit Maschinengewehr

Eine amerikanische Bank ausgeplündert. Kansas, 24. Februar. Sechs Banditen belagerten eine Bank mit einem Maschinengewehr und erbeuteten 40.000 Dollars...

Achtzehn Bergleute verunglückt

Uranias, 24. Februar. In einem Kohlenbergwerk ereignete sich eine Explosion durch die vier Mann verunglückt, achtzehn Bergleute getötet wurden.

Alle Tage

A. Reisen

Eigentlich konnte ich das Städtchen der Briefträger verlassen. In jedem Morgen, wenn die Briefe ausgelegt werden sollen, finden sich in Postkästen eine große Anzahl Männer, Frauen und Kinder...

Die Zeit vergeht, ohne daß ich ihre Hoffnung erfüllt. Sie wird immer besorgter, immer trauriger. „A! unter den vielen vielen Briefen keiner für mich?“ fragt sie mich Tag für Tag.

Das kann nett werden!

... wenn der deutsch-nationale Wahlkampf so weitergeht, wie er anfängt

Man schreibt uns aus Vorpommern: Der Wahlkampf ist eröffnet. Der Landbund an der Front. In Straßburg hat er große Paraden abgehalten...

Herr Düsterberg kennt sich in Landbund an. Er weiß, daß man da nur mit schwerem Geschütz arbeitet. Man braucht es daher vielleicht nicht so tragisch zu nehmen...

Trotz Fortwörterhöhung gespannte Finanzlage

Aufnahme eines Betriebskredits der Reichspost. Der Verwaltungskommission der Reichspost trat gestern zur Beratung und Feststellung des Haushalts für 1928 zusammen...

Nur eine Schürzenordnung

Nach einer offiziellen Mitteilung soll sich die „Niederordnung“ des Reichspostministeriums nicht auf die Uniformen der weiblichen Postbeamten beziehen...

Agzten aus Berlin W.

Ein „Feuerf“ am Nollendorfplatz

Meglio ist, wie man weiß, ein Vord der Umsätze und kämpft und zugeht — eines hartnäckigen Erneuerungsringens. Unter seinen Käufern hat sich der bekannteste von bedeutendem Profil...

In einem Konzert des H. G. O. - Orchesters

Der Nachweis erbracht, daß auch ein vorwiegend aus Dilettanten bestehender Klangkörper durch Schulung unter einem tüchtigen Dirigenten, auf beachtenswerte Höhe gebracht werden kann...

Jede Woche Kunst

Im vergangenen Sonntag hat sich ein interessantes Ereignis im Hause des H. G. O. abgetragen. Jedes Mitglied der Gesellschaft wurde aufgefordert, ein Kunstwerk zu präsentieren...

Wenn auch einige liegen bleiben ...

In einer Sitzung des Landbundes des Saargebietes in Halle wurde über die Not der Landwirtschaft beraten. Der Führer des Saargebietes, Landesverband Sachsen, Oberlausitz...

Mussolini vor neuen Drohheden

Die Reden im Wiener Nationalrat haben hier das zu erwartende Echo gefunden. Bereits heute morgen ist von einer Reihe von Abgeordneten eine Interpellation eingebracht worden...

Azeten aus Berlin W.

Meglio ist, wie man weiß, ein Vord der Umsätze und kämpft und zugeht — eines hartnäckigen Erneuerungsringens. Unter seinen Käufern hat sich der bekannteste von bedeutendem Profil...

Agzten aus Berlin W.

Meglio ist, wie man weiß, ein Vord der Umsätze und kämpft und zugeht — eines hartnäckigen Erneuerungsringens. Unter seinen Käufern hat sich der bekannteste von bedeutendem Profil...

Ein „Feuerf“ am Nollendorfplatz

Meglio ist, wie man weiß, ein Vord der Umsätze und kämpft und zugeht — eines hartnäckigen Erneuerungsringens. Unter seinen Käufern hat sich der bekannteste von bedeutendem Profil...

In einem Konzert des H. G. O. - Orchesters

Der Nachweis erbracht, daß auch ein vorwiegend aus Dilettanten bestehender Klangkörper durch Schulung unter einem tüchtigen Dirigenten, auf beachtenswerte Höhe gebracht werden kann...

Jede Woche Kunst

Im vergangenen Sonntag hat sich ein interessantes Ereignis im Hause des H. G. O. abgetragen. Jedes Mitglied der Gesellschaft wurde aufgefordert, ein Kunstwerk zu präsentieren...

Agzten aus Berlin W.

Meglio ist, wie man weiß, ein Vord der Umsätze und kämpft und zugeht — eines hartnäckigen Erneuerungsringens. Unter seinen Käufern hat sich der bekannteste von bedeutendem Profil...

Ein „Feuerf“ am Nollendorfplatz

Meglio ist, wie man weiß, ein Vord der Umsätze und kämpft und zugeht — eines hartnäckigen Erneuerungsringens. Unter seinen Käufern hat sich der bekannteste von bedeutendem Profil...

In einem Konzert des H. G. O. - Orchesters

Der Nachweis erbracht, daß auch ein vorwiegend aus Dilettanten bestehender Klangkörper durch Schulung unter einem tüchtigen Dirigenten, auf beachtenswerte Höhe gebracht werden kann...

Jede Woche Musik

ILLUSTRIERTE WOCHENBEILAGE DER BERLINER VOLKSZEITUNG

Absch. mit Genehmigung des Originalverf. Ed. Bote u. G. Bock, Berlin W. 8

Tatjana
Pizzicato-Serenade

GIUSEPPE BECCE

von Ufa-Frankfilm „Casanova“



G. Becc
Wolff, Berlin, phot.

Allegretto con moto.
Musical notation for the first system of 'Tatjana'.



Ivan Moskvkin als „Casanova“

Musical notation for the second system of 'Tatjana'.

Musical notation for the third system of 'Tatjana'.

Musical notation for the fourth system of 'Tatjana'.

Copyright 1927 by Ed. Bote u. G. Bock, Berlin



Szenenbild „Casanova“-Aufnahmen: Ufa phot.



Berliner Ball
Bis zum Sonnabend
von 10 bis 12 Uhr
Musik Friedrich Hollaender



Hella Aarig
Aufnahmen:
Zander & Ledebach phot.

Allegro.
Juchend kühn ge, ein Geirne ge, so losal ausgehoben
Musical notation for the first system of 'Berliner Ball'.

Per-la, Per-se - lin, Broka - te, Un - bo - gli - den
Je - ar - Ap - El kamacht - fall in Saal
Musical notation for the second system of 'Berliner Ball'.

itz - to Ra - te, Fer - to - kasse, Haut - vo - lee, U - li - for - men, La - den - fen, Man - an - pahn - bist
Musical notation for the third system of 'Berliner Ball'.

man - cha Klau - star.
Promi - ante et - so geizig, Sahar!
Ber - li - er, Ber - li - er
Musical notation for the fourth system of 'Berliner Ball'.

Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er
Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er
Musical notation for the fifth system of 'Berliner Ball'.

Nacht vor feur nicht pe - nen,
et was - ren - rich die blohen hach - an - tun
Musical notation for the sixth system of 'Berliner Ball'.

Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er
Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er
Musical notation for the seventh system of 'Berliner Ball'.

Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er
Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er, Ber - li - er
Musical notation for the eighth system of 'Berliner Ball'.



Hella Georg
auf dem Presshof
Zeichnung von D. Poppelt



a tempo

Andante un poco mosso.

Delcamur beim Sa

Un poco allargando.

dolce

Sammlungen für „Jede Woche Musik“ kosten bei dem Rudolf Mose-Frieden in Berlin 0,75 M. (eoch erschrub 1 M. franko).

PARLOPHONE

Das umfassendste symphonische Repertoire. Die Meisterwerke der musikalischen Weltliteratur in tönendsten Aufnahmen in allen Sprachbehandlungen.

Sämtliche Beethoven-Symphonien, im Original u. nachhergezeichnet. Die Sängerdramen, die russischen Basiliken (Schwisch-Wallfaher-Chor). C. Lindstrom, 45, Berlin S.O. 33.



ritard.

a tempo

Andante.

un poco espress.

Bei Ed. Bode & G. Bock, Berlin W 8, sind 23 Casanova-Lieder von G. Bacco für Gesang und Klavier in einem Heft für 2 M. erschienen, das durch jede Musikalienhandlung zu beziehen ist.